



In den

VORDER-

GRUND

gespielt

Der Stoßtrupp der neuen
Theatersaison

Von Ludwig Sternaux

Phot. Atelier Jacobi, Berlin
Fritz Genschow
gestern noch ein völlig Un-
bekannter, heute der Don
Carlos des Staatstheaters

Wieder einmal rüsten die Berliner Bühnen zu neuen Taten, und gespannt harren wir der Dinge, die da kommen sollen. Es ist mit dem Theater eine seltsame Sache. Je dürftiger und problematischer letzthin die Stücke wurden, um so mehr traten in den Vordergrund die Schauspieler. Wir haben, ohne Übertreibung, die besten Schauspieler der Welt. Und neben den anerkannten Größen, die sich in Kraft und Gunst erhalten, haben sich einige, deren Name bereits an Klang eingebüßt hatte, wieder an die Tête gespielt, daß man baß verwundert steht, hat sich begabter Nachwuchs über Nacht führende Stellungen erobert.

Nichts gegen die „alte Garde“, obschon manch einem der Prominentesten Gefahr droht: der Geschmack hat sich gewandelt, Intellekt und Stil scheinen abgewirtschaftet zu haben, man will wieder Natur, will wieder die Gefühlsnote schwingen hören, das zuckende Herz sehen, Wärme spüren. Diese „alte Garde“ wird sich zu behaupten suchen müssen. Denn, wie gesagt, die anderen sind en marche, und wir haben für die neue Spielzeit mit einem Stoßtrupp zu rechnen,



Phot. Dr. Weller, Berlin
Lucie Englisch
eroberte sich im Sturm die Lustspielbühne und das
Berliner Publikum